

Vertrauen einem gewissen Johann von Arkel geschenkt, welcher als ein heftiger Kabelgenser, die Parthey der Hückenser sehr unbescheiden behandelte. Es kam mehr, als Einmal, zu Thätigkeiten, worüber vier und fünfzig der ansehnlichsten Familien das Land räumen mußten. Alles war voll innerer Gährungen, als Herzog Albert I. im J. 1404 mit Tod abging; er liegt zu Grafenhag begraben. Er hatte zwey Gemahlinnen: a) Margaretha, Herzog Ludwigs zu Brieg Tochter. b) Margaretha, Herzog Adolphs zu Cleve Tochter.

~~...~~

S. II.  
**Wilhelm II., Johann, Jakobaa, Tochter**  
 † 1417. † 1425. **Wilhelms II. † 1436.**

**B**ey den Unruhen, welche während der Regierung Herzog Alberts I. zwischen den zwei Staatspartheyen, den Kabelgensern und Hückensern, herrschten, gewannen die letztere dessen Sohn Wilhelm IIten, und diese traten also jetzt auf, als dieser Wilhelm II., ihr Beschützer, zur Regierung kam. Sie verfahren demnach mit den Kabelgensern, wie diese, zur Zeit, als sie die herrschende Parthey waren, mit ihnen verfahren waren, und besetzten alle Staatsämter mit Hückensern; sie erhielten sich auch in der Gnade des Wilhelms II. bis an sein, im J. 1417 erfolgtes Lebensende, nahmen auch dessen hinterlassene Tochter Jakobaa, oder Jakobine, nicht nur sogleich in ihren Schutz, sondern räumten ihr auch die Regierung ein, bey welcher sie  
 den